In die Container gehören Konserven, Weißblechdosen und völlig entleerte Spraydosen. Fehlwürfe im Container sind hier ein großes Risiko.

19.06.2023 09:00 CEST

Dosencontainer in Schweinfurt - hohe Brandgefahr durch Fehlwürfe

Seit mehreren Jahren kümmert sich Veolia im Landkreis Schweinfurt um die Sammlung und Sortierung von Dosen und Konserven in öffentlichen Containern. Das beinhaltet insgesamt 300Container. Häufig fällt jedoch bei der Sortierung auf, dass weitere nicht zugelassene Abfälle im Dosencontainer entsorgt werden, sogenannte Fehlwürfe. Besonders brandgefährlich sind dabei Akkus und Batterien, die im Landkreis Schweinfurt aktuell für häufige Ausfälle der Sammelfahrten sorgen. Dies führt auch aktuell dazu, dass es Rückstände bei der Abholung gibt, die zeitnah aufgeholt werden.

Lithium-Ionen-Akkus und Batterien sind aus unserem Alltag kaum wegzudenken, bergen jedoch ein großes Risiko. Durch ihre Beschaffenheit sind sie schnell entzündlich. So sorgen sie oft schon bei der Leerung der Container, durch Kurzschlüsse oder das Verpressen der Verpackungsabfälle, für schwer löschbare Brände in den Abfallfahrzeugen. Inzwischen vergeht kaum eine Woche, in der nicht irgendwo in Deutschland aufgrund dieser Problematik hohe Sachschäden an Entsorgungsfahrzeugen, Mülltonnen oder Sortieranlagen entstehen. Immer häufiger sind diese Brände, die eine akute Gefahr für die Fahrer und die Umwelt darstellen, die Ursache dafür, dass Fahrzeuge ausfallen und die Fahrten zur Leerung nicht durchgeführt werden können. Die Folge daraus: die Container bleiben voll.

Um eine sichere und regelmäßige Leerung garantieren zu können, appellieren wir als Veolia an die Bevölkerung, genau darauf zu achten, was im Container landet.

Korrekte Mülltrennung: Ein Schutz für Mensch und Umwelt

Die Dosencontainer sind ausschließlich zur Entsorgung von Getränke- und Konservendosen, Metalldeckeln und Schraubverschlüssen sowie Spray- und Farbdosen, die möglichst vollständig entleert sind. Akkus und Batterien können unentgeltlich an verschiedenen Sammelstellen wie Wertstoffhöfen oder auch in Sammelboxen im Einzelhandel abgegeben werden.

Die korrekte Mülltrennung ist einerseits ein wichtiger Faktor sowohl für den Umweltschutz als auch für die Sicherheit derjenigen, die sich um die Sammlung und Entsorgung von Abfällen kümmern.

---

*Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit über **215 000** Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren Schutz und ihre Erneuerung. **2024** stellte die Veolia-Gruppe weltweit die Trinkwasserversorgung von **111** Millionen Menschen und die Abwasserentsorgung für **98** Millionen Menschen sicher, erzeugte **42** Millionen*

*MWh Energie und verwertete **65** Millionen Tonnen Abfälle. Der konsolidierte Jahresumsatz von Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) betrug **2024 44,7 Milliarden Euro**. www.veolia.com*

In Deutschland arbeiten bei Veolia und seinen Beteiligungsgesellschaften rund 12.500 Beschäftigte an etwa 250 Standorten. In Partnerschaften mit Kommunen sind sie für mehr als 12 Millionen Menschen tätig. Hinzu kommen maßgeschneiderte Dienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden, Handels- und Industriebetriebe. In seinen drei Geschäftsbereichen erwirtschaftete Veolia in Deutschland 2024 einen Jahresumsatz von 2,9 Milliarden Euro.

Besuchen Sie uns auf www.veolia.de.

Kontaktpersonen

Tabea Waltke
Geschäftsbereich Entsorgung
de.presse.entsorgung@veolia.com